

3. IT-Enterprise Architecture Management (EAM) Konferenz 2021

CON●ECT
INFORMUNITY

HYBRID-EVENT

Montag, 14. Juni 2021
8.45–19.00 Uhr

Erste Campus Wien
1100 Wien, Am Belvedere 1

- **Creating Business Value in Times of Change**
- **Keynote: Architektonische Herausforderungen in digitalen Plattform-Ökosystem**
- **Data Architecture als wichtiger Baustein zur Steigerung des Unternehmenswerts**
 - Fallbeispiele und Best-Practice-Beispiele zur Zusammenarbeit zwischen Enterprise-Architektur und Datenmanagement
 - Von statisch zu agil: EAM Entwicklung bei der SBB (Schweizer Bundesbahn)
 - Zusammenarbeit zwischen EAM und Datenmanagement (Erste Asset Management)
 - Data Centric Architecture für Data-Analytics-Anwendungen & Data Governance
- **Technology Architecture Management als Fundament für erfolgreiche Transformationsprozesse**
 - Microservice Architecture und API Management
 - Cloud Transformation und Applikationsmodernisierung
 - Technologiemanagement in agilen Umgebungen
 - Produktportfoliomanagement
- **Special KeyNote: Künstliche Intelligenz – quo vadis?**
- **Podiumsdiskussion: Erfahrungen & Herausforderungen nach der Pandemie – Die EAM-Landschaft 2021**

ReferentInnen und Moderation: **Stephan Aier** (Universität St. Gallen), **Luc Alix** (Enterprise Intelligence Partner), **Erwin Bratengeyer** (Donau-Universität Krems), **Wolfgang Herr** (Erste Group IT), **Susan Hofleithner** (Erste Asset Management), **Christian Höllwieser** (BOC Group), **Johannes Lischka** (ARZ), **Martin Kaderabek** (Erste Group IT), **Gustav Mirth** (Bundesrechenzentrum), **Otto Neuer** (Denodo), **Andreas Pirkner** (Erste Asset Management), **David Reindl** (SBB CFF FFS), **Norbert Schattner** (ifb), **Carsten Schütz** (LeanIX), **Liliana Simon** (EFS Consulting), **Ernst Tiemeyer** (IT-Consultant), **Marco Todesca** (Bundesrechenzentrum), **Martin Wroblinski** (Software AG), **Robert Zlabinger** (EFS Consulting), **Bettina Hainschink** (CON●ECT Eventmanagement)

**Beschränkte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich!**

Mit freundlicher Unterstützung von:



AGENDA

8.45 Begrüßung durch die Veranstalter

EAM-STRATEGIE – PLATFORM-GOVERNANCE

- 9.00 **Architektonische Herausforderungen in digitalen Plattform-Ökosystem**
Stephan Aier (Universität St. Gallen)
- 9.45 **Von statisch zu agil: EAM-Entwicklung bei der SBB (Schweizer Bundesbahn)**
David Reindl (SBB CFF FFS)
- 10.15 **Creating meaningful relationships with a solid Enterprise Architecture Framework – Best practice of a service delivery agency in the governmental field**
Luc Alix (Enterprise Intelligence Partner)
- 10.45 **Networking & Ausstellungsrundgang**
- 11.05 **Ein Ziel – viele Wege: Produkt-Steuerung durch unternehmensweites Architekturmanagement**
Gustav Mirth und Marco Todesca (Bundesrechenzentrum)
- 11.30 **EA Maturity Journey – From Zero to Hero in 5 Steps**
Carsten Schütz (LeanIX)
- 12.00 **Transparenz in 3 Stunden: Capabilities & IT-Systeme**
Liliana Simon, Robert Zlabinger (EFS Consulting)

DATA ARCHITECTURE – API MANAGEMENT

- 12.25 **Agile Unternehmensbebauung mit Blick auf Daten – wie kommt man in dieses neue Normal?**
Johannes Lischka (ARZ),
Christian Höllwieser (BOC Group)
- 12.55 **Mittagspause & Networking**
- 13.30 **Data Management und Enterprise Architecture: eine erfolgreiche Symbiose**
Andreas Pirkner, Susan Hofleithner (Erste Asset Management)
- 14.00 **Microservices, Container und Cloud – Herausforderungen bei der Migration auf neue Architekturen**
Martin Wroblinski (Software AG)
- 14.30 **Die Logical Data Fabric als agile Architektur zur Digitalen Transformation & Innovation**
Otto Neuer (Denodo)
- 14.45 **Networking & Ausstellungsrundgang**

TECHNOLOGY – APPLICATION ARCHITECTURE

- 15.00 **IT-Transformation bei ABB und die Rolle der IT-Architektur**
Oliver Boy (ABB)
- 15.30 **Erste Container Plattform (ECP) als Enabler der digitalen Transformation**
Martin Kaderabek, Wolfgang Herr (Erste Group)
- 16.00 **AVANT – The missing link. Taking the evolution of EAM to the next level**
Norbert Schattner (ifb)
- 16.15 **Applikationslandschaften mit EAM erfolgreich modernisieren – Planung und Umsetzung**
Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)
- 16.45 **Pause und Ausstellungsrundgang**
- 17.00 **Special KeyNote: Künstliche Intelligenz – quo vadis?**
Erwin Bratengeyer (Donau-Universität Krems)
- 17.55 **Diskussion & Summary: EAM Trends & Landschaft 2021**
- 18.45 **Networking**
- 19.00 **Ende des Events**

Zum Thema

EAM hat sich in der Unternehmenspraxis immer mehr zu einer zentralen Managementdisziplin entwickelt, die – orientiert an aktuellen Herausforderungen und strategischen Anforderungen – für die notwendigen IT-Transformationen und Innovationen sowie für digitale Transformationsvorhaben das unverzichtbare Fundament im Hinblick auf Planungs-, Steuerungs- und erfolgreiche Umsetzungsaktivitäten bildet.

Mit der jährlichen Ausrichtung der Konferenz für das Enterprise- und IT-Architekturmanagement möchte die CON•ECT-Community einen Beitrag dazu leisten, dass durch Erfahrungsaustausch die Präsentation von Best Practices und Handlungsanleitungen gesichertes Erfahrungswissen sowie ganzheitliches Denken und Handeln im Architekturmanagement in der Praxis immer stärker verankert wird.

Zielsetzung und Themengebiete der diesjährigen Konferenz

Als effizienter Impulsgeber für die gesamte Branche verfolgt die EAM-Konferenz 2021 das Ziel, sich den aktuellen Herausforderungen für nachhaltig erfolgreiches Enterprise IT-Architekturmanagement zu stellen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Klarheit zu folgenden Themen und Fragenkreisen bieten:

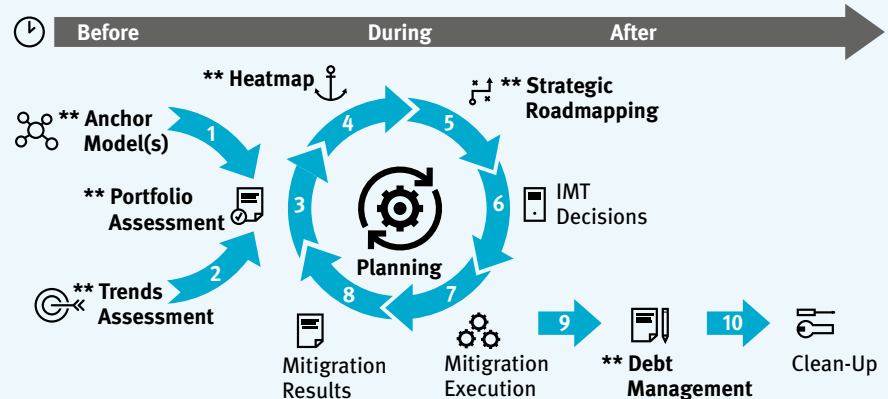
- Application Architecture als Ausgangspunkt zur Modernisierung der Business IT-Landschaft (Strategic Roadmapping und Projektportfolio, Use Cases, Vorgehensweisen, Wertbeitrag)

- Data Architecture als Baustein zur Steigerung des Unternehmenswertes (Best Practice Beispiele für datengetriebene Unternehmen, Kooperation von EAM und Datenmanagement, Effektive Data Governance, Data Centric Architecture für Data Analytics Anwendungen)
- Technology Architecture Management als Fundament für erfolgreiche Transformationsprozesse (Microservice Architecture, API Management)
- Best Practices Enterprise Architecture in einem agilen Umfeld
- Digitale Transformation und EAM (Neue Business-Architekturen und Geschäftsfeldentwicklung, Digitale Prozessgestaltung, Cloud Architecture und Cloud Transformation, Digital Workplace)

- EAM-Wertbeitrag für den Unternehmenserfolg – Good Practices und Use-Case-Potenziale (incl. Wertversprechendokumente)
- Security-, Risk- und Compliance-Management und EAM-Unterstützung
- Best Practices aus der Anwendungspraxis von Enterprise IT-Architekten.

Folgt man der **aktuellen Positionierung von Gartner** (Enterprise Architecture ... is a discipline for proactively and holistically leading enterprise responses to disruptive forces by identifying and analyzing the execution of change toward desired business vision and outcomes), dann ist EAM die entscheidende Managementdisziplin für die Praxis, um – unter Beachtung der vielfältigen disruptiven Veränderungen – eine proaktive und

Support Resilience in the Face of Disruptions



ganzheitliche Planung und Steuerung des Unternehmensarchitektur zu ermöglichen. So kann gerade auch im digitalen Zeitalter und bei neuen disruptiven Herausforderungen (etwa der Corona-Pandemie) eine agile Umsetzung von Architektur-Änderungen in Richtung der nun anzupassenden Geschäftsfelder, Geschäftsmodelle sowie der Geschäftsvisionen und Ergebnisse sichergestellt werden.

Auf der diesjährigen EAM-Konferenz werden daher (analog der nachfolgenden Gartner-Grafik) wichtige EAM-Aktivitäten präsentiert und diskutiert, die im Lichte der genannten disruptiven Veränderungen (Digitalisierung, Pandemie-Konsequenzen) ein nachhaltiges architekturelles Denken und Handeln ermöglichen:

Neben der prozessualen Ausrichtung der Aktivitäten der Enterprise-IT-Architekten bedarf es einer ergänzenden Orientierung und Handlungshilfen in Abhängigkeit von den Objekten/Patterns, die die EA den IT-Executives bereitstellt, wie die 2. aktuelle Grafik von Gartner aufzeigt und eine hervorragende Orientierung für die Beiträge der Konferenzreferenten und für Teilnehmersdiskussionen darstellen dürfte:

Für **Unterstützungen bei der Toolauswahl** und einem effizienten **EA-Tooleinsatz** wird eine begleitende Ausstellung angeboten, um die Tools live vor Ort zu erleben. Gleichzeitig sind parallel Online-Übertragungen und kompakte Darstellungen durch Vertreter der Toolanbieter zu den jeweils wesentlichen Toolfunktionalitäten geplant, um die Toollösungen auch im Vergleich »erleben« zu können.

Zielgruppe

- Head of EAM, IT-Leitung, CIOs und CDOs
- Enterprise-IT-Architekten, Application-Architekten, Data-Architekten, Cloud-Architekten
- Solution- und Systemarchitekten
- Business-Architekten und Fachbereichsverantwortliche
- Fach- und Führungskräfte, die im IT-Management Planungs- und Steuerungsfunktionen übernehmen

Ihr Nutzen für den Konferenzbesuch

- Das EA-Instrumentarium zur Planung und Steuerung von Business- und IT-Architekturen, zur Realisierung digitaler Transformationsprozesse und Produkte
- Die Konferenz zeigt, wie nachhaltige Wertbeiträge im Unternehmen durch geeignete EAM-Projekte und eine erfolgreiche Use Case Umsetzung erreicht werden können
- Networking zwischen Anwender, Experten, Kollegen und Tool-Anbietern
- Die CON•ECT-Konferenz bietet Ihnen diesen wichtigen Rahmen

Architektonische Herausforderungen in digitalen Plattform-Ökosystemen

Digitale Plattform-Ökosysteme sind in aller Munde – und das aus gutem Grund: Sie skalieren massiv und ordnen bestehende Marktstrukturen neu. Für Unternehmen bedeuten sie mehr Komplexität – vor allem als Plattform-Owner oder Komplementär. Steigende Komplexität eröffnet neue Möglichkeiten – aber auch neue Risiken. Wir diskutieren, welche Stellhebel die Basis für die Performance von Plattform-Ökosystemen bilden und welche, zum Teil paradoxen Anforderungen sie an das Architekturmanagement stellen.

Oft geht es um Paradoxien, wie höchste Stabilität und (Kosten-)Effizienz geschäftskritischer Anwendungen einerseits und um gleichzeitig hohe Innovationskraft, Schnelligkeit und Wandlungsfähigkeit eben jener Anwendungen andererseits. Beides sind legitime Ziele, dennoch erscheinen sie zusammengenommen paradox. In anderen Fällen sehen wir uns Dilemmata gegenüber, z. B. weiter die horrenden Betriebskosten der alten, aber stabilen Systeme tragen oder große und teils riskante Investitionen in neue, unbekannte Technologien wagen. Meist können wir diese Paradoxien und Dilemmata nicht lösen und das Architekturmanagement ist oft mittendrin. An »real-world cases« zeigen wir, wie wir gelernt haben, mit diesen Spannungen umzugehen welche Ansätze wir für das Architekturmanagement nutzen können.



Stephan Aier (Universität St. Gallen)

Von statisch zu agil: EAM-Entwicklung bei der SBB

Welches sind die Auswirkungen der Transformation der IT hin zu einer agilen Organisation (SAFe) auf die Enterprise Architecture innerhalb der Schweizer Bundesbahnen? Eine Momentaufnahme mit einem Blick zurück, woher die Enterprise Architecture kommt und wohin sie sich entwickelt.



David Reindl (SBB)

Creating meaningful relationships with a solid Enterprise Architecture Framework – Best practice of a service delivery agency in the governmental field

Purpose is the main focus for every Enterprise Architecture initiative, which marks the beginning of a journey. As Enterprise Architect, you are required to explain, document and report on this journey. The repository with its structured data allow to reflect every kind of element in the architecture of an enterprise: Business, Information & Application and Infrastructure Architecture. The value of modelling becomes evident by illustrating the relationships between different types of elements, combining them in order to reflect the current state of an organisation and to evaluate innovation or change potential.

This EA journey can be simplified by taking ad-



Luc Alix (Enterprise Intelligence Partner)

vantage of a solid, agile framework. Etnic, an IT organisation supplying services for the governmental state of Wallonia/Bruxelles, decided for this approach. It allows Etnic to simplify the process of EA initiatives while keeping it agile and transparent. As governmental service organisation, the relationship to their stakeholders and customers is meaningful. With the embedded framework chosen and its transparent process, collaboration and communication about the journey is guaranteed.

Ein Ziel – viele Wege: Produkt-Steuerung durch unternehmensweites Architekturmanagement

- Wie können die Wechselwirkungen zwischen unternehmensweitem Architekturmanagement und produktspezifischen Weiterentwicklungen gesteuert werden?
- Wie stellt man die Verwendung des Budgets für Auftraggeber und Kunden transparent dar?
- Wie schafft man es ein gemeinsames Verständnis für Produktmanager, Kunden und Architekten zu erreichen?
- Was ist das geeignete Mittel für die Dokumentation und Kommunikation, und wie lässt sich Verbindlichkeit dafür erreichen?
- Antworten auf diese Fragen geben Roadmaps in unterschiedlichen Ausprägungen.



Gustav Mirth, Marco Todesca (BRZ)

EA Maturity Journey – From Zero to Hero in 5 Steps

Für die meisten Unternehmen beginnt die EA-Journey mit verteilten, EA-relevanten Informationen über mehrere Excel-Tabellen und PowerPoint-Charts hinweg, oder veralteten Informationen in einem EA-Tool. In dieser Session erfahren Sie, welche Fortschritte und Erfolge wir bei unseren Kunden gesehen haben und welche Herausforderungen zu bewältigen sind, um eine wirklich ausgereifte EA-Praxis zu erreichen.



Carsten Schütz (LeanIX)

Transparenz in 3 Stunden: Capabilities & IT-Systeme

Fest steht: Business und IT sind untrennbar miteinander verbunden! Damit das Zusammenspiel von komplexen Business-Prozessen und einer Vielzahl an IT-Systemen gut funktioniert, braucht es vor allem eines: **Transparenz.**

- Unsere Expertise zeigt: Mit der richtigen Methode und den entsprechenden Wissensträgern ist eine sinnvolle Aufnahme von Business und IT, von Prozessen und ihren Applikationen in nur 3 Stunden möglich!



Liliana Simon, Robert Zlabinger (EFS Consulting)

- Wie genau, zeigen wir anhand eines Projekts, umgesetzt bei einem internationalen Automotive OEM
- Die Ergebnisse: quantifizierbare Potenziale – Sichtbarkeit – gemeinsame Sprache zwischen Business und IT – Transparenz

Wir freuen uns, unsere Erfahrungen mit Ihnen zu teilen und Ihnen praxisnahe Impulse zu liefern, die Sie unmittelbar in Ihrem Unternehmen verproben können.

Agile Unternehmensbebauung mit Blick auf Daten – wie kommt man in dieses neue Normal?

Daten sind das neue Gold! Aber wie muss meine Unternehmensbebauung aussehen, wenn ich neben funktionalen Applikationen auch noch eine fachliche, logische und technische Datensicht auf Augenhöhe steuern und neue Geschäftsfelder erkunden möchte? Gibt es gar noch einen Zusammenhang zur Maturity meiner Unternehmenskultur?

Zusätzliche Herausforderungen ergeben sich aus dem Grad der Branchen-abhängigen Compliance- und Regulatorik Anforderungen. Hier gilt es das Spannungsfeld zwischen innovativer Agilität und regulierter und datenbeschützender Wasserfallvorgehensweise zu meistern. Denn oft



Christian Höllwieser
(BOC Group)



Johannes Lischka
(ARZ)

starten konservative Unternehmen bspw. aus der Finanzbranche nicht auf der grünen Wiese im Vergleich zu digitalen Unternehmen wie Google.

In diesem Vortrag erfahren sie wie sich das ARZ dieser Herausforderung stellt und wie das EAM Werkzeug ADOIT dabei unterstützt, die unterschiedlichen Perspektiven für eine Entscheidungsfindung transparent zu machen.

Data Management und Enterprise Architecture: eine erfolgreiche Symbiose

Vorbei sind die Zeiten, als »fachliche Sollkonzepte« die einzigen Berührungspunkte zwischen Business und IT und die Datenexperten die »Nerds in den Birkenstock« waren. Die Grenzen der Zusammenarbeit zwischen Business und IT verschwimmen in agilen Organisationen zunehmend und Business übernimmt immer stärker die inhaltliche Verantwortung für die Daten. In ihrem Vortrag zeigen Susan Hofleitner, Head of Data Management, und Andreas Pirkner, Enterprise Architekt, wie die Erste Asset Management durch die enge Zusammenarbeit zwischen Data Management und Enterprise Architecture auf die Änderungen in der Verantwortung für und im Umgang mit den Daten reagiert und dafür sorgt, dass die Daten immer im Mittelpunkt stehen.



Andreas Pirkner,
Susan Hofleitner
(Erste Asset Management)

Microservices, Container und Cloud – Herausforderungen bei der Migration auf neue Architekturen

- Containerisierung für Bestandsanwendungen
- Vom Monolithen zum Microservice
- Hybride Multi-Cloud-Architekturen



Martin Wroblinski
(Software AG)

Die Logical Data Fabric als agile Architektur zur Digitalen Transformation & Innovation

In Zeiten von Cloud Computing, KI und Advanced Analytics erscheint es als anachronistisch, dass viele Unternehmen noch immer auf Datenarchitekturen setzen, die vor der Jahrhundertwende entstanden sind. Ohne eine agile und performante Strategie zum Datenmanagement werden vielversprechende Analytics-Initiativen jedoch unnötig ausgebremst.

Eine Lösung verspricht die Logical Data Fabric mit Datenvirtualisierung: Diese Architektur steht für die nahtlose Integration von Daten aus heterogenen Quellen (z. B. Cloud, On-Prem, Hybrid), eine zentral und effizient managebare Data Governance sowie performante Daten-Bereitstellung ich Echtzeit.



Otto Neuer (Denodo)

IT-Transformation bei ABB und die Rolle der IT-Architektur

IT-Transformation im Umfeld von Industrie 4.0 und Kosteneffizienz
Die Rolle von Solution- und Enterprise-Architektur als strategische Elemente zur Steuerung
Wo steht ABB konkret und was sind die nächsten Schritte?



Oliver Boy (ABB)

Erste Container Plattform (ECP) als Enabler der digitalen Transformation

Das zur Verfügung stellen einer Plattform ist nicht das Ende sondern erst der Beginn der digitalen Transformation.

In unserem Vortrag beleuchten wir den Einfluss der ECP auf Herausforderungen des IT-Lifecycle.

- Cross functional – von allen für alle
Warum nur eine von Operations und Developers gemeinsam entwickelte Plattform erfolgreich sein kann.
- Agile Transformation – von klassisch zu agile
Wie die ECP Agilität unterstützt und somit Time-to-Market optimiert.
- DevOps – von Tools für Nutzer
Wie eine DevOps-Kultur durch die ECP ermöglicht und unterstützt wird.



Martin Kaderabek,
Wolfgang Herr (Erste Group IT)

AVANT – The missing link. Taking the evolution of EAM to the next level

Development of a digitalized architecture standard to automate enterprise transformations across multi project management on an automated bases.

Only with deep understanding of the business in combination with a vision of project automatization based on deep knowledge of project needs it is possible to turn implicit knowledge to explicit, scalable and trainable business solutions for the market.

This kind of “architectural thinking” is my motivation for the future to make things going better and smarter.

Applikationslandschaften mit EAM erfolgreich modernisieren – Planung und Umsetzung

Eine nachhaltige Modernisierung der Applikationslandschaft stellt für viele Organisationen und die Enterprise IT-Architekten aktuell eine echte Herausforderung dar. Im Rahmen seines Vortrags stellt der Referent ein in der Praxis bewährtes Vorgehensmodell vor. Dabei wird deutlich, in welchen Teilschritten vorgegangen werden sollte, um eine moderne Business-IT-Landschaft zu professionell planen und mittels abgestimmter Roadmaps und



Norbert Schattner (ifb)



Ernst Tiemeyer
(IT-Consultant)

Projektportfolios erfolgreich umzusetzen.

Unter Beachtung alternativer Optionen werden in dem Beitrag insbesondere die Planungs- und Umsetzungsschritte zur Modernisierung der Applikationen bzw. der Business-IT-Landschaft (mit Auswirkungen auf die Geschäftsarchitektur, das Datenmanagement sowie das Technologieportfolio) kompakt und anschaulich anhand von Good Practice-Beispielen präsentiert. Dabei werden die in den jeweiligen Schritten involvierten Handlungsfelder von Enterprise IT-Architekten und des EA-Teams (Business-, Application-, Data-, Technologie- sowie System- und Solution-Architekten) konkretisiert sowie die jeweils genutzten EA-Methoden skizziert.

Künstliche Intelligenz updated

Weltweit wird intensiv an der Weiterentwicklung und Verbreitung von Systemen auf Basis künstlicher Intelligenz gearbeitet. Aktuelle Errungenschaften auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz werden skizziert. Kontroverielle Standpunkte betreffend potenzieller Nutzen und Gefahren werden dargelegt und mit illustrativem Bild- und Tonmaterial hinterlegt. Der Vortrag beabsichtigt plakativ auf die möglicherweise unterschätzten Auswirkungen künstlicher Intelligenz hinzuweisen und die Achtsamkeit gegenüber den ungeahnten Herausforderungen zu erhöhen.



Erwin Bratengeyer
(Donau-Universität Krems)

ReferentInnen

Prof. Dr. Stephan Aier ist Titularprofessor und Ständiger Dozent an der School of Computer Science der Universität St. Gallen (SCS-HSG) und Geschäftsführer des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI-HSG). Am IWI-HSG ist er Co-Leiter der Architectural Coordination Group. Er ist Diplom-(Wirtschafts)-Ingenieur (2002) und promovierte sich 2006 zum Dr.-Ing. an der TU Berlin. Im Jahr 2016 habilitierte er und wurde 2017 zum Privatdozenten, 2020 zum Titularprofessor und 2021 zum Ständigen Dozenten der Universität St. Gallen ernannt.

In anwendungsorientierten Forschungsprojekten u. a. mit AXA Winterthur, Credit Suisse, Deutsche Telekom, EnBW, Motorola, HP, IBM, Munich Re, Novartis, Post CH AG, Finanz Informatik, RUAG, RWE, Swiss Re, UBS, Barmenia und weiteren wurden die theoretischen Arbeiten praktisch angewendet. Stephan ist Autor von mehr als 150 Publikationen in den Bereichen Architektur, Integration und Plattformen. Er ist neben seiner Arbeit in der grundständigen Lehre sowie der Executive Education regelmäßig Vortragender auf Konferenzen und Seminaren für Praktiker.

Luc Alix has a background in electronics and software engineering filling different roles as a senior Enterprise Architect right now. In the passed 15 years, being certified TOGAF, ARCHIMATE and BPMN, he has built an exceptional experience in developing and maturing Enterprise Architecture departments in large organizations. Luc's credo is "If you don't know your organization, model it. If you don't model it, you will not be able to change it, efficiently". Through his own organization Enter-

prise Intelligence Partners, Luc delivers Enterprise Architecture consultancy services including different level training programs. Luc is also an experienced modeler in authoring and co-authoring architecture frameworks.

Oliver Boy arbeitet bei ABB als Global IT Demand Manager. Hier ist er für die Übernahme von Infrastrukturservices in den Betrieb verantwortlich sowie für Problem Management und Continual Service Improvement. Die Services werden in einem SIAM Umfeld von verschiedenen Anbietern erbracht und in mehr als 100 Ländern geliefert. Herr Boy verfügt über nahezu 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Service Management und IT Governance. Vor ABB hat er bei Hewlett Packard in verschiedenen Positionen in Asien und Europe gearbeitet.

Erwin Bratengeyer studierte Philosophie an der Universität Wien und Nachrichtentechnik an der Technischen Universität Wien. Seit 1996 ist er an der Donau-Universität Krems in der Lehre, der Forschung und als Dienstleister tätig. Er war seit daher mit der Leitung verschiedener Organisationseinheiten betraut, dem Zentrum für Bildung und Medien, dem Forschungszentrum TIM-Lab, dem Fachbereich für Consulting und PhD-Programme und der Akademie für Bildungstechnologien und Innovation. Seit 2009 ist er für das E-Learning Center der Donau-Universität Krems verantwortlich. Er ist Autor zahlreicher Fachartikel und ist Mitveranstalter und Programmleiter von einschlägigen europäischen Konferenzen zum Thema Bildungstechnologien.

Wolfgang Herr ist als Information- und Systemarchitekt maßgeblich an den strategischen IT-Infrastrukturausscheidungen der Erste Bank und Sparkassen beteiligt. Aktuell beschäftigt er sich mit Architektur Modernisierungsprojekten und spannenden Fragen wie »Workflow Management Systeme als enabler für Cross Channel Architekturen« und »Service Integration via ApiGateway und ServiceMesh«.

Susan Hofleithner had a long experience as project manager and business analyst and was already an expert member in the BICC teams of two international banking groups, before she joined Erste Asset Management where she took the responsibility for Data Management. In this function she introduced Data Governance and Business Metadata Management and established a new collaboration model between business and IT.

Christian Höllwieser. Seit 2004 ist Herr Höllwieser als Berater mit Schwerpunkt Business Process Management sowie Enterprise Architecture Management in der BOC Group tätig. In verschiedenen Projekten unterstützt Herr Höllwieser Unternehmen diverser Branchen bei der Implementierung und im Betrieb dieser Management Disziplinen. Seit 2015 leitet er das Enterprise Architecture Projekt- und Beratungsteam in Wien. Neben BOC ist Christian Höllwieser als externer Lektor für das Department für Informationsverarbeitung & Prozessmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien tätig.

Martin Kaderabek sieht Softwareentwicklung als seine Berufung. Er hat in den vergangenen 20 Jahren an vielen nationalen und internationalen Pro-

jekten der Erste Group als Entwickler und Architekt gearbeitet. Aktuell bestimmt die Erste Container Plattform sein berufliches Leben. Das Jonglieren mit Container-Technologien und kulturellen Veränderungen lässt ihm viel Raum für Innovation und Transformation.

Dr. Johannes Lischka ist ein selbst ernannter querdenkender Vernetzer. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik an der Uni Wien gestaltete er alle wesentlichen Managementkonzepte in der IT-Sektion des Finanzministeriums mit und erkannte, dass es einfacher ist, ein Konzept zu schreiben, als dieses in der täglichen Arbeit in einer Organisation auch zum Leben zu erwecken. Aus dieser Erkenntnis heraus arbeitete er im BMF und als Enterprise Architekt im Rahmen der Sozialversicherung daran, mit beteiligten Menschen gemeinsam Win-win-Erlebnisse zu schaffen, um dieses Ziel zu erreichen. Aktuell ist er bei einem Dienstleister im Bankenwesen tätig und sucht nach weiteren derartigen Erlebnissen.

DI Gustav Mirth und **DI Marco Todesca** sind seit Jahren als Architekten in der Bundesrechenzentrum GmbH tätig. Beide haben jahrelange Projekterfahrung im IT-Bereich und sind heute als Enterprise Architekten für das Produkt Portfolio Management des Bundesrechenzentrums zuständig.

Otto Neuer ist Regional VP Sales Central Europe bei Denodo und hilft Kunden dabei, anspruchsvolle Datenintegrationsprojekte erfolgreich zu gestalten: »Ich arbeite leidenschaftlich gerne mit couragierten Menschen – seien es Kunden, eigene Teammitglieder oder Lieferanten – an verschie-

denen Herausforderungen. Hindernisse zu überwinden und ehrgeizige Ziele zu erreichen, spornt mich an.«

Stefan Peter ist Leiter der Anwendungsarchitektur bei der HUK-COBURG in Coburg. Das Thema Anwendungs- bzw. Softwarearchitektur begleitet er bereits seit über 20 Jahren in der HUK-COBURG. Aktuell beschäftigen sich sein Team und er im Zuge der Digitalisierung insbesondere mit den Themen APIs, Service-Plattform und -Security. Neben der Bereitstellung einer Service-Plattform arbeitet er aktuell mit seinem Team intensiv am Aufbau eines Service-Mesh.

Andreas Pirkner war nach dem Wirtschaftsingenieur-Studium an der Technischen Universität Wien zunächst als Projektleiter im IT-Bereich tätig. Nach mehreren Jahren in verschiedenen Funktionen im Bankbereich, sowohl auf Business- als auch auf IT-Seite, ist er nun verantwortlich für Enterprise Architecture Management und IT-Strategie bei der Erste Asset Management GmbH, einer Tochter der Erste Group Bank AG.

David Reindl arbeitet bei Digital Governance bei den Schweizer Bundesbahnen (SBB). Er setzt sich zusammen mit dem Enterprise Architecture Repository Team mit den Anforderungen und der Weiterentwicklung des Toolings für die EA Disziplin im Konzern auseinander. Anwendungs-, Technologie-, Daten- und Unternehmensarchitektur stellen diese Anforderungen, die zu einem sinnvollen Ganzen zusammengefügt werden sollen zum Nutzen des Konzerns.

Norbert Schattner is Director at ifb SE in Financial Services Consulting with focus on financial services and leads Enterprise Architecture with a strong focus to Business Information and Data architecture.

Carsten Schütz. Als Director Customer Success Management DACH bei LeanIX leitet Carsten Schütz ein Team von Customer Success Managern, die dafür verantwortlich sind, die Transformation und Modernisierung der IT-Infrastruktur ihrer Kunden mit LeanIX erfolgreich zu gestalten. Er und sein Team sind die »Trusted Advisor« zu Beginn des Onboardings und während des gesamten Kundenlebenszyklus.

Während seines Studiums der Medieninformatik begann er seine berufliche Laufbahn bei einem IT-Startup als Screen Designer und Frontend Developer. Seit Abschluss seines Studiums kann er auf mehr als 11 Jahre Erfahrung in verschiedenen Product Owner- und Project Management-Rollen zurückgreifen – seinen Stationen reichen von einer 360°-Kreativagentur bis zum weltgrößten Logistikunternehmen – bevor er schließlich zu LeanIX kam.

Liliana Simon (Engagement Managerin) beschäftigt sich in einer Vielzahl in Automotive Kundenprojekten mit Prozessaufnahmen, Business Capability Maps und Applikationsportfolio Mgmt. in IT-Programmen. Hierbei fasziniert sie besonders die Verbindung zu agilen Zusammenarbeitsformen, selbstorganisierten Teams und New Work, um Business, IT, Mensch & Kultur zu verbinden.

Dipl.-Hdl. Ernst Tiemeyer ist seit Jahren als Consultant, Hochschuldozent und Fachjournalist für stra-

tegisches IT-Management, Enterprise Architecture Management und IT-Governance/Risk- und Compliance Management tätig. Er war und ist bis heute in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und im Bildungsbereich (Hochschulen/Fachhochschulen) bzw. Managementtraining tätig.

Martin Wroblinski *hat 15 Jahre Erfahrung als IT und Enterprise Architekt bei Banken. Er arbeitete als Enterprisearchitekt für die Abteilung Handel- und Assetmanagementsysteme der DekaBank und war Enterprisearchitekt für das Investmentbanking von Sal. Oppenheim. Er sammelte 21 Jahre lang, Erfahrungen mit webMethods. Aktuell arbeitet er als Business Architect bei der Software AG*

Robert Zlabinger *(Engagement Manager) besitzt umfangreiche internationale Projekterfahrung in Digitalisierung, Product Lifecycle Management & EAM. Ihn fasziniert der holistische Ansatz von EAM – das Zusammenspiel von der kleinsten IT-Komponente bis zum/zur MitarbeiterIn am Arbeitsplatz.*

Workshop

Digitale Transformationsvorhaben mit EAM erfolgreich planen und umsetzen

Referent: Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)

Termin: 15. Juni 2021, ganztägig, online



- **Digitale Transformationen im Unternehmenskontext erfolgreich gestalten – eine Managementaufgabe**
 - Wandel der Geschäftstätigkeit durch Digitalisierung – Trend »Digital Business«
 - Disruptionsfelder digitaler Transformation – Branchen-Beispiele
- **Digitale Technologien und ihre Anwendung im Kontext von Wirtschaft und Government**
 - Digitale Basistechnologien: Cloud, Connectivity, Big Data / Data Analytics, IoT, Mobility
 - Einsatzszenarien digitaler Technologien: Künstliche Intelligenz/KI, AR/VR, RPA, Blockchain u. a.
- **Digitale Transformation managen – Handlungsfelder für IT-Management / Enterprise IT-Architekten**
 - Integrationsstrategie umsetzen: Applikationen, Daten, Prozesse, IoT
 - Cloud-Strategien, Cloud-Transformationsprojekte und Multicloud-Management
 - Datenstrategien entwickeln und Datenarchitekturen planen und umsetzen
 - Digitalisierungsstrategie und Digital Business Model Innovation (Business-Architecture)
 - Process Digitisation und Automation: Geschäftsprozesse digital ausrichten und verankern
 - Innovation Management: Die Zukunft des Unternehmens mit innovativen Technologien sichern
 - API-Management: Applikationslandschaft mit digitalen Technologien modernisieren
 - Digital Workplace-Management: Digitale Arbeitsplatz-Lösungen planen und umsetzen
 - Digital Platform Management: Digitale Produkte/Services entwickeln/beschaffen und betreiben

Kostenfrei für zahlende Teilnehmer der EAM-Tagung

Information und Anmeldung: www.conect.at

Lean Agile Portfolio Management

Referentin:

Almudena Rodriguez Pardo

(Rodriguez Pardo & Assocs)

Termin: 13.–14. Sept. 2021, Wien



Inhalte des Seminars:

- Lean und Agilität: Grundlagen
- Einführung in Agile Methoden: Scrum, Kanban
- Value Stream Mapping (VSM): Verbesserung der Prozessführung in Produktion und Dienstleistung durch Wertstromanalyse
- Agile Produkt Management vs. traditionelles Projektmanagement
- Einführung von Lean Portfolio Kanban in Verbindung mit den Wertströmen des Unternehmens
- Etablierung der Portfolio-Vision und Verbindung zur Strategie des Unternehmens
- Agile Requirements: Anforderungen ermitteln, prüfen und dem agilen Kontext entsprechend dokumentieren
- Implementierung von Lean Budget
- Objektives Key Results (OKRs) als Indikatoren zur Messung des Erfolgs
- Erstellung eines Plans für die Lean Agile Portfolio Management-Implementierung

Teilnahmegebühr: € 1.650,- + 20 % MwSt.

Information und Anmeldung: www.conect.at

Live Online-Seminar

SAFe Agilist (SA) – Leading SAFe® 5.1 mit Zertifikat

Referentin:

Almudena Rodriguez Pardo
(Rodriguez Pardo & Assocs)



Termine: 7.–8. Juni 2021
6.–7. Juli 2021

Inhalte des Seminars:

- Einführung in das Scaled Agile Framework (SAFe®)
- Die Lean-Agile-Denkweise und was sie bewirkt
- Verständnis der SAFe®-Prinzipien
- Program-Increments (PI) planen und durchführen
- Werte erkennen, realisieren und die Wertschöpfungskette gestalten
- Wie man ein Lean-Agile-Unternehmen führt
- Lean-Portfolios einrichten
- Das Prinzip hochskalieren und große Lösungen bauen

(Auch in englischer Sprache verfügbar)

Teilnahmegebühr: € 1.490,-; Prüfung inklusive (Alle Preise + 20 % MwSt.)

Information und Anmeldung: www.conect.at

Online-Zertifikats-Lehrgang

Strategisches IT-Management
Qualifizierung zum strategischen IT-Manager



Referenten: Ernst Tiemeyer und andere

Dauer: 8 eintägige Module (auch einzeln buchbar)

Das Ziel dieses Lehrganges ist es, den Teilnehmern umfassende und handlungsorientierte Informationen zu geben, um die vielfältigen Anforderungen und Herausforderungen im strategischen IT-Management heute und künftig erfolgreicher bewältigen zu können: Sie erhalten aktuelles und in der Praxis notwendiges Wissen aus wesentlichen strategischen Aktionsfeldern des IT-Managements. Im Mittelpunkt der Online-Seminarmodule bzw. der Live-Veranstaltungen stehen Instrumente, Methoden und Lösungsansätze, die Anregungen und Antworten für typische Fragen, Handlungssituationen und Problemstellungen im Kontext des strategischen IT-Managements geben.

Sommerakademie

- | | | |
|-------------------|--------------------|---|
| 6.7. 2021, | 15.9. 2021 | Modul 1: IT-Strategien entwickeln & umsetzen, Strategische IT-Planung & IT-Steuerung |
| 7.7. 2021, | 29.9. 2021 | Modul 2: Enterprise-IT-Architekturmanagement (EAM) |
| 8.7. 2021, | 13.10. 2021 | Modul 3: Digital Business und IT-Management |
| 9.7. 2021, | 27.10. 2021 | Modul 4: Strategisches Enterprise IT-Servicemanagement |
| 2.8. 2021, | 10.11. 2021 | Modul 5: IT-Portfoliomanagement (Projekte, Produkte/IT-Services, Applikationen) |
| 3.8. 2021, | 24.11. 2021 | Modul 6: Strategisches Personal- und Finanzmanagement in der IT |
| 4.8. 2021, | 1.12. 2021 | Modul 7: IT-Partnermanagement und strategisches IT-Sourcing |
| 5.8. 2021, | 15.12. 2021 | Modul 8: IT-Governance, Strategisches IT-Risk-, Security- und Compliance-Management |

Preise: Einzelmodule: € 900,-, Frühbucher*: € 800,-; Gesamtlehrgang: € 5.600,-, Frühbucher*: € 4.800,- 5% Ermäßigung für zahlende Teilnehmer der 3. EAM-Konferenz 2021.

* bis 4 Wochen vor dem (ersten) Kurstermin. Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt.

Weitere Informationen: www.conect.at

Virtuelle Konferenz

SAFe® Best Practices & Agiles Leadership

- Keynote zu SAFe® von Britta Blank, Director EMEA bei Scaled Agile Inc.
- SAFe® vs. ING Agile Framework – ein Vergleich
- SAFe® from the trenches: experiences with a controversial agile framework
- SAFe® im Bankwesen – Wie wir Menschen und Teams durch Einladung, Storytelling und Spiele entfesselt haben
- SAFe® – Beyond Theory
- Erfahrungsbericht: SAFe® – Einführung bei der Österreichischen Post
- Management im agilen Wandel – Methoden des agilen Leaderships
- OKRs (Objective Key Results) – ein Reisebericht der T-Systems
- Leadership in agilen IT-Projekten – Wozu brauchen agile Vorhaben noch eine Projektleitung?

Donnerstag, 24. Juni 2021
11.45–17.15 Uhr

online

ReferentInnen: Britta Blank (Scaled Agile Inc.), Andrea Darabos (Lean Advantage Ltd), Marc Dürr (T-Systems), Sabine Lehner (Xenium AG), Antonio Amador Montero (Fujitsu Spain), Laura Pallasch (T-Systems), Igor Petrovic (Österreichische Post AG), Wolfgang Radinger-Peer (Ing-DiBa), Almudena Rodriguez Pardo (Rodríguez Pardo & Assocs)



An
CON•ECT Eventmanagement
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-36
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
E-Mail: registration@conect.at
<http://www.conect.at>

Anmeldung

CON•ECT
EVENTMANAGEMENT

- Ich melde mich zur 3. IT-Enterprise Architecture Management (EAM) Konferenz 2021 am 14. 6. 2021 an:
- Vor Ort (sofern gesetzlich möglich), online
- Als IT-Anwender aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung: € 790,- bis 1. Mai 2021, danach: € 890,- (alle + 20 % MwSt.)
- Als IT-Anbieter/-Berater: € 990,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich melde mich auch für den Workshop am 15. 6. 2021 an (inkludiert).
- Ich bin Mitglied der ADV, Future Network, itSMF, VÖSI (€ 100,- Ermäßigung).
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weitere Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel: Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Datum: Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

CON•ECT
.VIDEO

Videos zu EAM und zahlreichen anderen
Themen: www.conect.video

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-

gebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.